

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Formica foreli Bondroit, 1918</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Formica pressilabris Nylander, 1846</p> <p>Organismengruppe Ameisen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In hohem Maße verantwortlich</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend starke Abnahme</p>
<p>Sonderfälle Negativ wirksame(r) Risikofaktor(en) sind bekannt</p> <p>Risikofaktoren Verstärkte direkte Einwirkungen, z.B. Bauvorhaben Verstärkte indirekte Einwirkungen, z.B. Verschlechterung der Habitatqualität Fragmentierung/Isolation der verbliebenen Teilpopulationen</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Eutrophierung, Verbuschung und Aufforstung von Trocken- und Halbtrockenrasen</p>
<p>Quelle Seifert, B. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Ameisen (Hymenoptera: Formicidae) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 469-487.</p>

